

JULIE FREISLEBEN

Von der figurativen Malerei her kommend, entdeckt Julie Freisleben, 1984 in Berlin geboren, seit jüngster Zeit einen anderen Zugang zur Malerei.

Statt zu Leinwand greift die Künstlerin zu Schaumstoffmatratzen aus dem alltäglichen Haushaltsgebrauch. Nicht das herkömmliche Auftragen, sondern das Abtragen von Material bestimmt hier den malerischen und zeichnerischen Prozess. Der Eingriff in das Material, sowie die Gebrauchspuren, welche die Substanz mitbringt, besitzen gleichermaßen malerische Qualität. Die Farbigkeit wird in der konkreten Materialität entdeckt und Fläche, Linie und Struktur durch den tatsächlichen Schnitt freigelegt. Dadurch wird auch dem Einwirken von Licht und Schatten eine neue Wertigkeit beigemessen.

In den Arbeiten von Julie Freisleben verschwimmen die Grenzen zwischen Bild, Objekt und Relief. Der Betrachter befindet sich im direkten Gegenüber zu den Arbeiten und kann in der Begegnung einen eigenen Standpunkt entwickeln.

Auch in ihren Videoarbeiten verwendet die Künstlerin Gebrauchsgegenstände aus dem häuslichen Umfeld, die sie ihrer Funktion entreißt und in einen neuen Zusammenhang bringt. So nutzt sie diese auch im filmerischen Medium letztendlich für die Auseinandersetzung mit Raum und Farbe im malerischen Sinne.

Julie Freisleben studiert an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Neugebauer.

Biografie: Julie Freisleben

1984	in Berlin geboren
2003	Abitur
2004-2009	Bachelor in Spanisch an der Humboldt-Universität zu Berlin
seit 2004	Studium an der Universität der Künste Berlin (UdK): 2005-2007 bei Dieter Hacker, seit 2008 bei Ursula Neugebauer

Durch Einbeziehen der filmerischen Komponenten nutzt sie diese für die Auseinandersetzung mit Raum und Farbe, welche für sie letztendlich auch eine Konfrontation mit Malerei darstellt.

